

Landwirtschaftliches Bauen

Ideen und Beispiele







PRÄSIDENT
JOSEF MOOSBRUGGER
Landwirtschaftskammer
Vorarlberg

Vorwort

Mit dieser Broschüre möchten wir die Vielseitigkeit und die bemerkenswerten Entwicklungen der landwirtschaftlichen Bauten in Vorarlberg von heute aufzeigen. Vorarlbergs landwirtschaftliches Bauwesen hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm verändert. Einfachste Zweckbauten früherer Zeiten haben sich zu modernen, komplexen Betriebsstätten weiterentwickelt.

Landwirtschaftliche Bauten sind weit mehr als nur Unterkünfte für Nutztiere oder Lagerstätten – sie sind der Mittelpunkt des landwirtschaftlichen Betriebes und tragen dazu bei, den Anforderungen einer modernen Landwirtschaft gerecht zu werden.

Die Herangehensweise an Stallbauvorhaben ist vom Leitgedanken hohen Tierwohls getragen, was gleichzeitig die Tiergesundheit und die Leistungsbereitschaft unserer Nutztiere fördert. Ebenso kommt der Verbesserung der Arbeitsabläufe und der Innenmechanisierung eine hohe Bedeutung zu, da die Menschen, die auf den Betrieben arbeiten, weniger werden.

Die Öffnung vieler Betriebe für Konsument/-innen hat auch das Bild der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit verändert. Immer mehr Menschen interessieren sich für die Herkunft ihrer Nahrungsmittel und gewinnen durch den direkten Kontakt mit der Landwirtschaft neue Einsichten und Wertschätzung. Die landwirtschaftliche Architektur ist ein wichtiger Teil des Eindrucks, den die Gesellschaft von der Landwirtschaft erhält.





ZMSTR. ING. DANIEL MUXEL
Bereichsleiter Bau & Planung
Landwirtschaftskammer
Vorarlberg

Vorwort

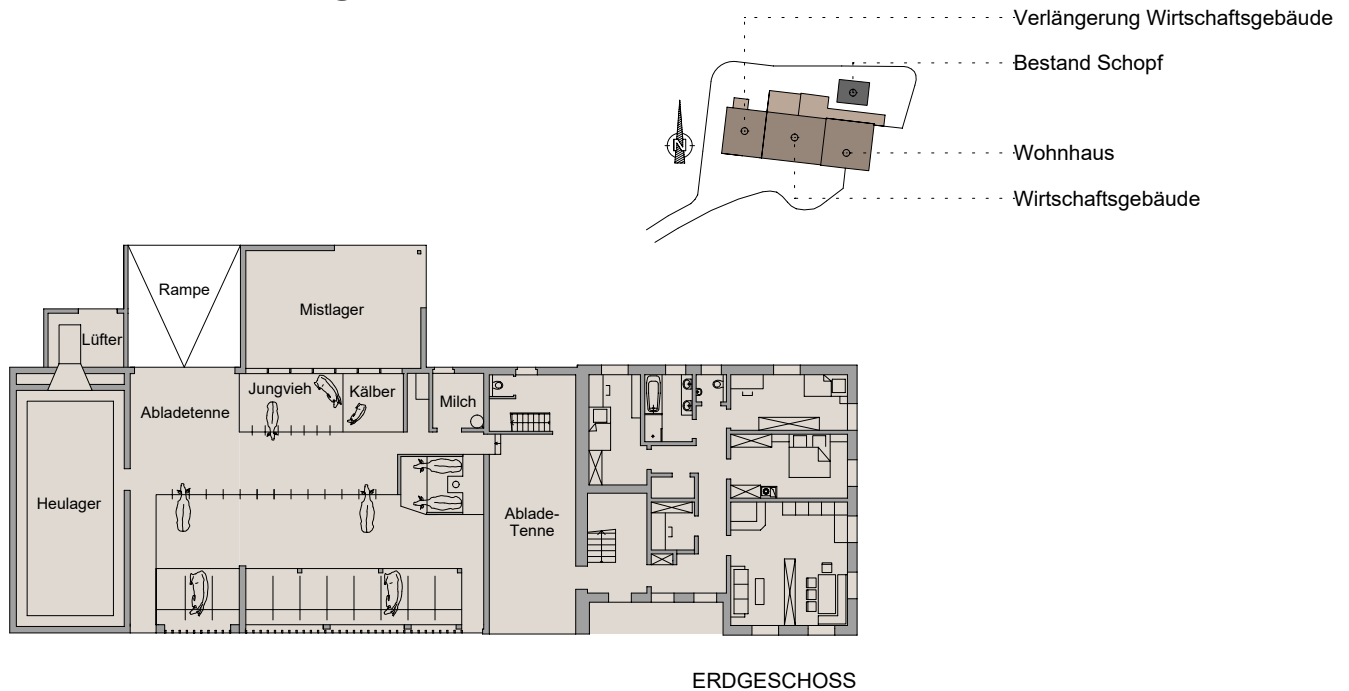
Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Architektur in Vorarlberg ist untrennbar mit der Entwicklung der Landwirtschaft verbunden. In den letzten Jahrzehnten gab es zwei nicht klar trennbare Hauptrichtungen: eine stärker werdende Spezialisierung mit Wachstum auf der einen Seite und den Weg der Vielfalt, der Wertschöpfungstiefe und dem Aufbau zusätzlicher betrieblicher Standbeine auf der anderen. Dies spiegelt sich in den Bauwerken sowie in den Anforderungen, die an diese gestellt werden, wider.

Besonders bemerkenswert ist die innovative Nutzung von Materialien und Technologien in der heutigen landwirtschaftlichen Architektur. Der Einsatz moderner Baustoffe wie Brettschichtholz, Stahlverbindungsmitteln usw. in Verbindung mit dem Nutzholz aus den Vorarlberger Wäldern ermöglicht eine verbesserte Effizienz der Materialien und oft eine flexible Nutzung der landwirtschaftlichen Objekte.

Neben Fragen des Tierwohls, der Lagerung von Lebens- und Futtermitteln sowie der Nebentätigkeiten stehen zunehmend auch Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen im Zentrum der Umsetzung. Moderne landwirtschaftliche Gebäude sind heute so konzipiert, dass sie die Arbeitsprozesse optimieren, den Energieverbrauch minimieren und gleichzeitig den Tieren und Pflanzen optimale Lebensbedingungen bieten. Große Fensterflächen für Tageslicht, Belüftungssysteme und Klimakontrollen sorgen für eine gesunde Umgebung, während die Gebäude selbst zunehmend so gut als möglich in das natürliche Umfeld integriert werden.

Die Bauberatung der Landwirtschaftskammer begleitet die Vorarlberger Bäuerinnen und Bauern seit 100 Jahren. Unser Ziel ist das beste Ergebnis zu erzielen, im Rahmen der Vorstellungen des Bauherrn, des Tierwohls, der Arbeitswirtschaft, der gesetzlichen Vorgaben, der Finanzierung und auch einer entsprechenden Architektur.

Neubau Hofanlage



Baumaßnahme:

- Laufstall für zehn Kühe
- Jungviehstall
- Wohnhaus für Hofbetreiber
- Drei Ferienwohnungen

Beschreibung des Bauprojektes:

Ein Bauernhof, bei dem alle Teile in einem Gebäude untergebracht sind, wird im Alpenraum und dort vor allem in Österreich als Einhof bezeichnet. Das war auch das Grundkonzept bei der Planung. Direkt an den Wohntrakt schließen die Stallungen an, dazwischen befindet sich aber noch eine Tenne.

Arbeitswirtschaft

Der Bauernhof in Warth ist ein traditioneller Familienbetrieb, der sich auf die Landwirtschaft und Tierhaltung spezialisiert hat. Der Hof liegt in malerischer Umgebung und bietet ein authentisches Erlebnis der ländlichen Lebensweise.

Die moderne Tierhaltung stellt hohe Anforderungen an die artgerechte Unterbringung von Tieren. Ein optimal gestalteter Laufstall für zehn Kühe und deren Nachzucht vereint Aspekte der Effizienz mit dem Fokus auf das Tierwohl. Im Stall selbst gibt es verschiedene Bereiche: einen Laufbereich, einen Futterbereich und Liegeflächen. Die Liegeflächen sind durch eine Verglasung gut einsehbar. Einerseits, um den Kühen eine natürliche Belichtung und Durchlüf-

tung zu bieten. Andererseits haben die Urlaubsgäste einen direkten Einblick in den Stall und zu den Tieren.

Heulager

Das Heulager im OG des Stalls dient in erster Linie dazu, das Heu während der Sommermonate nach der Ernte zu lagern. Da in Warth die alpinen Weiden oft weit abgelegen sind und das Wetter schnell umschlagen kann, ist eine zuverlässige Heulagerung unverzichtbar. Das neue Heulager kann nicht nur funktionale Anforderungen erfüllen, sondern integriert sich auch sehr gut in den Baukörper des Hofes.



Neubau Milchviehstall



Baumaßnahme:

- Neubau Laufstall mit Auslauf
- Heulager
- Stier-, Abkalbe- und Krankenbox
- Trockensteher separiert

Beschreibung des Bauprojektes:

Ein in die Jahre gekommener Stall sowie eine anstehende Betriebsübergabe waren ausschlaggebend dafür, sich mit einem Neubau zu befassen.

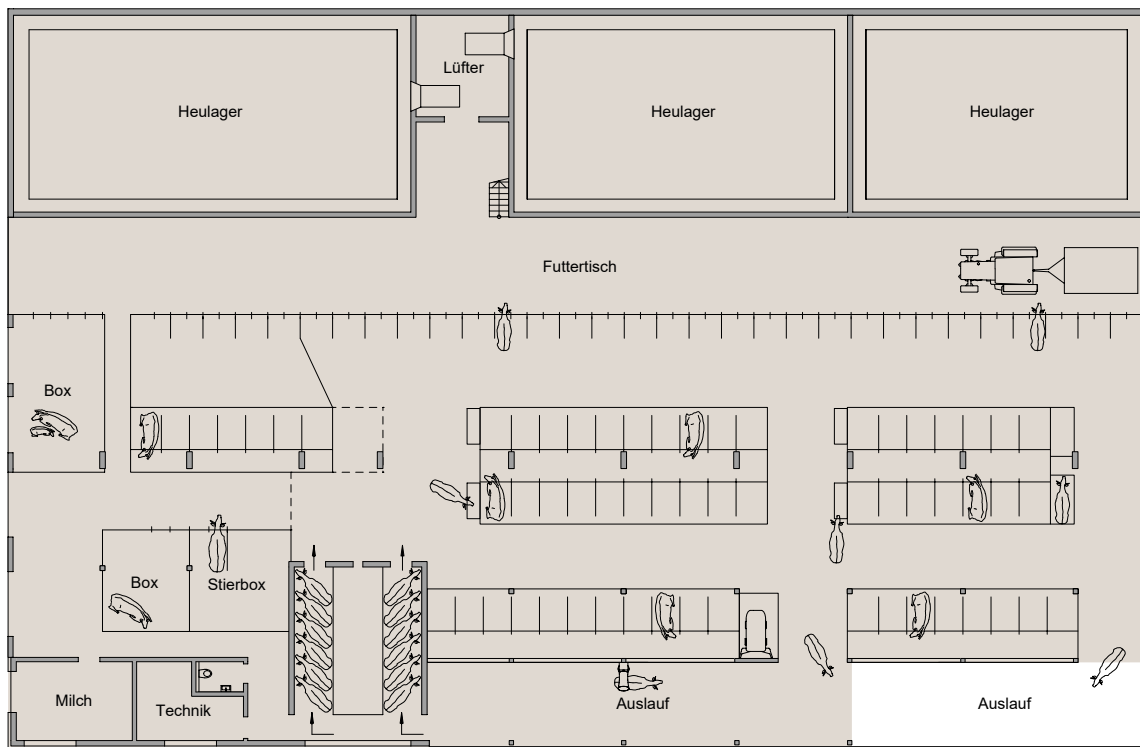
Der entstandene Neubau setzt vor allem im Bereich Tierwohl neue Maßstäbe. Das Tageslicht wird von allen Seiten optimal ausgenutzt. Der Stall ist zu großen Teilen offen und damit auch an heißen Sommertagen sehr gut durchlüftet. Bei Extremwetter besteht dennoch die Möglichkeit, den Stall mit Curtains zu schließen. Der Einsatz von Holz sorgt nicht nur für ein sehr gutes Stallklima, sondern ist nachhaltig, klimafreundlich und ästhetisch. Ein Baustoff aus der Region für die Region. Durch das große Platzangebot sind die Tiere viel entspannter und ruhiger, was auch die Bauherrschaft bestätigt.

Die Planung erfolgte vorausschauend. Der Stall wurde nämlich so ausgelegt, dass er erweiterbar ist und eine allfällige Umstellung auf Biobetrieb relativ einfach umzusetzen wäre. Eine Dachabsaugung unterstützt bei der Heutrocknung, und durch eine Wärmerückgewinnung über den Milkchühler erfolgt eine intelligente Abwärmenutzung. Die Energieerzeugung über eine Photovoltaik-Anlage ist noch ein Zukunfts-Thema.

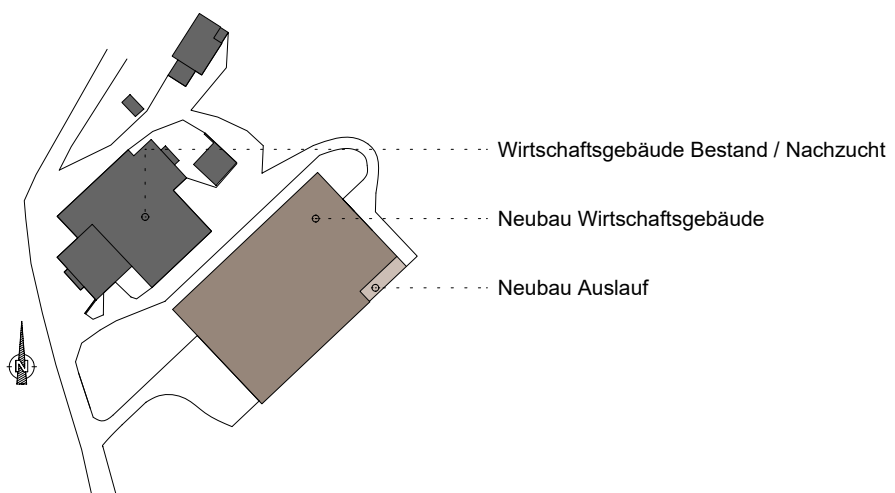
Die großzügige Auslegung des Stalls erleichtert die Arbeit in vielen Bereichen und macht viele Abläufe

effizienter. Trotz einiger Herausforderungen in der Bauphase (schwieriger Untergrund, Preiserhöhungen) überzeugt der Neubau mit Funktionalität und Ästhetik.





ERDGESCHOSS





Neubau Wirtschaftsgebäude mit Jungviehstall

Baumaßnahme:

- Neubau Jungvieh- und Kälberstall
- Heulager
- Hackschnitzel-Heizung
- Hofwerkstatt

Beschreibung des Bauprojektes:

Ausgangslage: Der Platzmangel für die große Heumenge (4.500 bis 5.000 Kubikmeter) erforderte eine bauliche Maßnahme. Bis dato musste das Heu aus Platzgründen bei jedem Schnitt gepresst werden, was mit einem hohen Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden war.

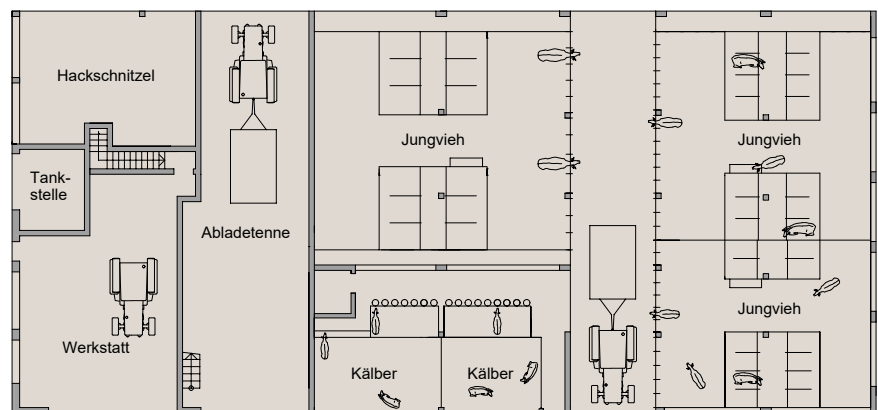
Bauprojekt: Zuerst war geplant, den alten Stall nur umzubauen, aber statische Gründe machten einen Neubau unausweichlich. Der landwirtschaftliche Betrieb befindet sich mitten im Wohngebiet, daher war es die größte Herausforderung, auf begrenztem Raum alle Anforderungen unter einen Hut zu bringen. Durch den Neubau konnten ein Stall für Jungvieh und Kälber, eine Hofwerkstatt, eine Hackschnitzelheizung zur Heubelüftung und ein großes Heulager in einem Baukörper integriert werden.

Da über einen Automaten Milch und Eier direkt vermarktet werden, war eine offene Bauweise für den Bauherrn sehr wichtig. Dadurch erhalten Kunden Einblick in den Jungviehstall und bekommen so einen landwirtschaftlichen Bezug. Drei Seiten können mit Curtains komplett geöffnet werden. Im Sommer ist die Hitze kein Thema, da das Jungvieh gealpt wird. Im Winter kann der Stall je nach Bedürfnis geöffnet oder geschlossen werden. Dies kommt der Tiergesundheit sehr zugute. Die Kälber wurden auch räumlich getrennt, was den Keimdruck reduziert und eine separate Temperaturregelung ermöglicht.

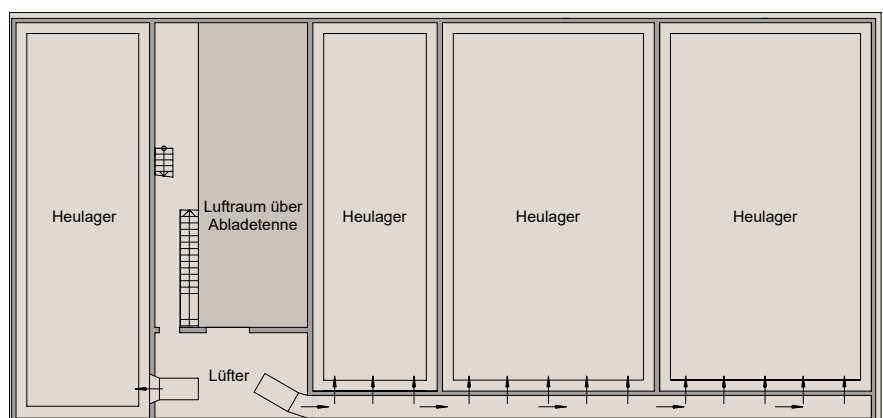
Mit der neuen Dachabsaugung und der zusätzlichen Hackschnitzel-Heizung konnte bei der Heutrocknung eine große Effizienzsteigerung erzielt werden. Dies ist ein wichtiger Betriebsfaktor – vor allem bei großen Heumengen. Der Neubau ist ein Vorzeigebispiel, wie aus wenig Platz möglichst viel herausgeholt wird.



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS





Neuer Gemüse-Hof im Dorfzentrum

Baumaßnahme:

- Hofladen inkl. Wohnung
- Lagerräume
- Verarbeitungsräume
- Besucherparkplätze

Beschreibung des Bauprojektes:

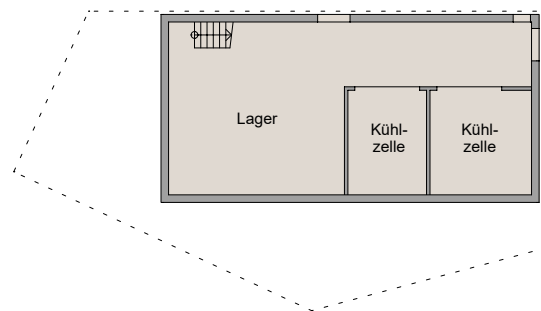
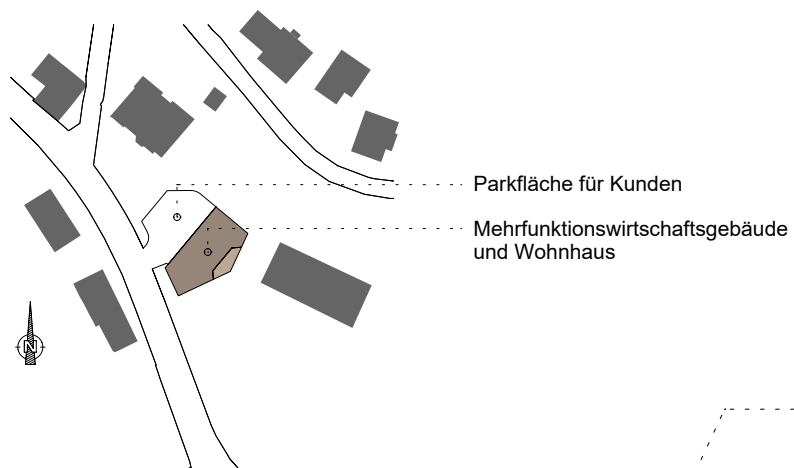
Um näher bei den Kunden zu sein und die Kunden vermehrt in den Arbeitsablauf einbinden zu können, hat sich der gelernte Gemüsebauer dazu entschlossen, den neuen Bio-Hof nicht zu den Produktionsfeldern im Ried, sondern mitten im Dorf, wo bereits die Generationen vorher Landwirtschaft betrieben haben, zu errichten. So ist der Hofladen für die Dorfbewohner in kurzer Entfernung und für weiter entfernt Wohnende auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbar.

Holz dominiert

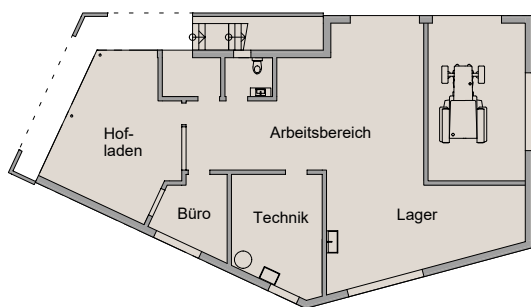
Entstanden ist ein moderner zweigeschossiger Bau mit Unterkellerung. Im Erdgeschoss befinden sich Hofladen, Verarbeitungs- und Lagerräume, im Keller Lagerräume und im Obergeschoss der Wohnraum für die Familie. Keller-, Lager- und Verarbeitungsräume sind in Beton ausgeführt, der Rest in Holzbau. Als Bio-Bauer war es ihm ein Anliegen, nachhaltige Bau-

stoffe zu verwenden. Das Gebäude wurde der vorhandenen Grundstücksform angepasst, wobei auch auf genügend Besucherparkplätze Wert gelegt wurde.

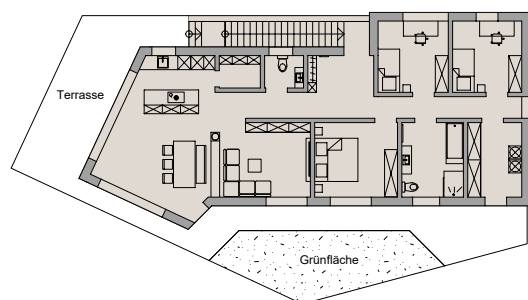
Auf ca. zwei Hektar Freiland und zum Teil auch unter Folie werden allerlei Gemüsesorten angebaut. Das Bio-Gemüse wird im neuen Hofladen angeboten sowie auf dem Wochenmarkt in Feldkirch. Ein Teil des Gemüses wird auch wöchentlich als Gemüsebox an fixe Abnehmer ausgeliefert.



KELLERGECHOSS



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



Neubau Stallgebäude (Zwillingsbau)



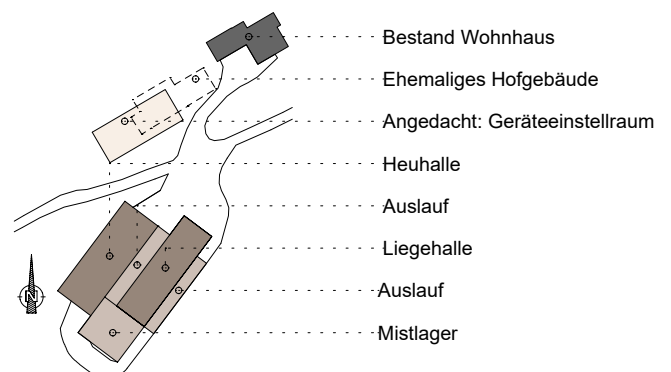
Baumaßnahme:

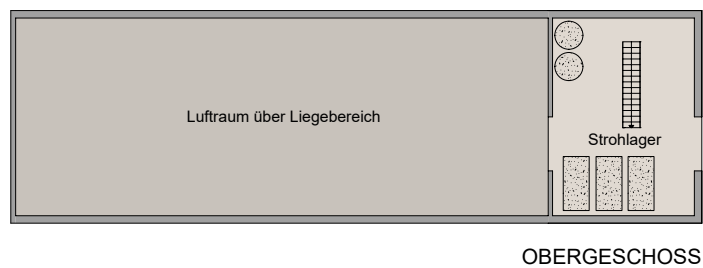
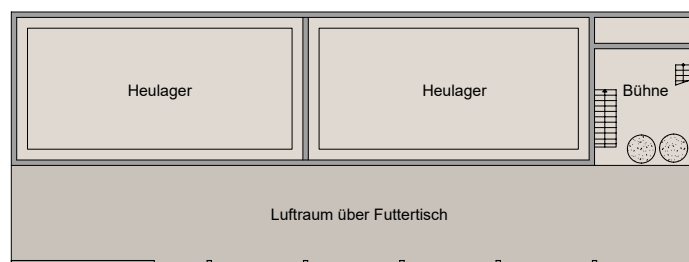
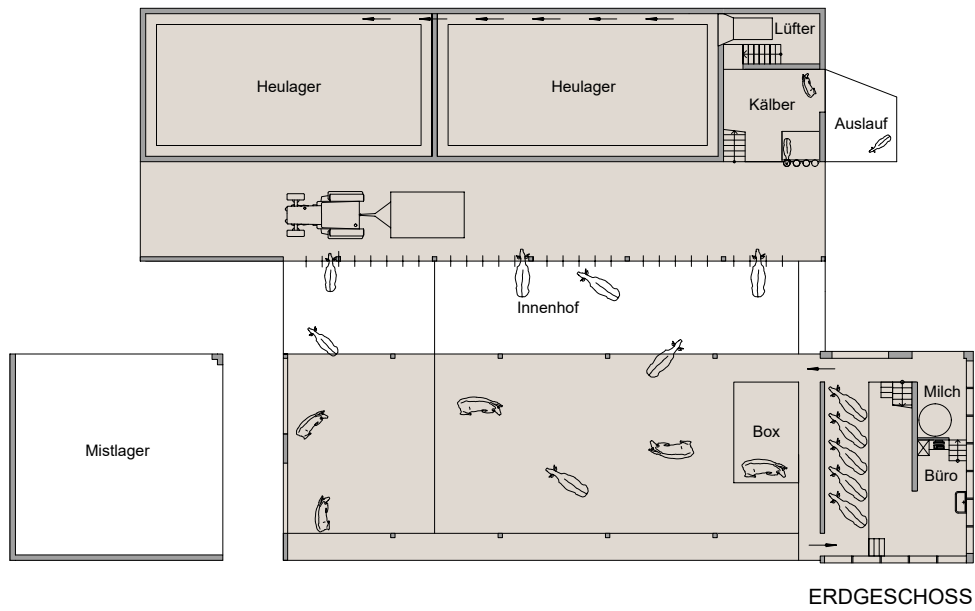
Kompletter Neubau (Zwillingsbau – Stall und Heulager)

Beschreibung des Bauprojektes:

Ein veralteter, nicht tierwohlgerechter Anbindestall mit wenig Platz und Licht machte einen Neubau unausweichlich. Die Anforderungen: einfach, kostengünstig, effizient und keine Abstriche beim Tierwohl. Entstanden ist ein sogenannter Zwillingsbau (zwei parallele Baukörper) mit einem integrierten Auslauf, der harmonisch in die Hanglage eingebettet wurde. 20 Kühe, zehn Stück Jungvieh und einige Kälber finden im Neubau Platz. Durch eine einfache Konstruktion, geringe Dachflächen und den Verzicht auf Wände und Windnetze konnten die Baukosten merklich reduziert werden. Hinsichtlich Tierwohl bietet der Neubau alles, was einen modernen Stall ausmacht. Die offene Bauweise bietet einen guten Durchzug und eine angenehme Kühlung im Sommer. Durch den überwiegenden Bau mit Holz wird der ökologische Stellenwert unterstrichen.

Die Tiefstrohfläche bietet zwei Vorteile: Einerseits konnte dadurch die Güllegrube kleiner ausgelegt werden, andererseits kann die reichlich vorhandene Streue gut verwertet werden. Die Dachabsaugung sorgt für eine effiziente Heubelüftung. Der Neubau punktet vor allem durch seine Schlichtheit – es muss nicht immer alles kompliziert sein. Es bewahrheitet sich das Zitat: „In der Einfachheit liegt die höchste Stufe der Vollendung.“







Neubau Stallgebäude

Baumaßnahme:

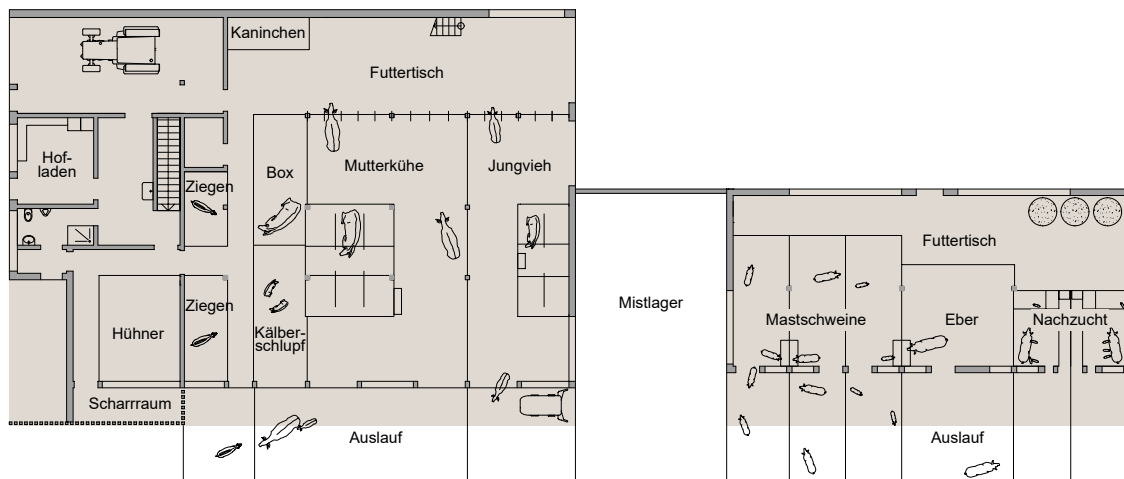
- Kompletter Neubau
- Schweinestall
- Mutterkuhstall
- Ziegenstall
- Hühnerstall
- Bienenstand

Beschreibung des Bauprojektes:

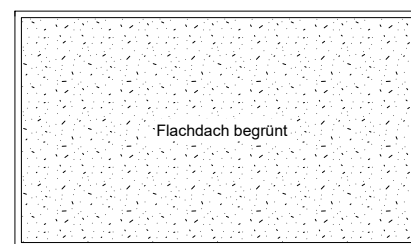
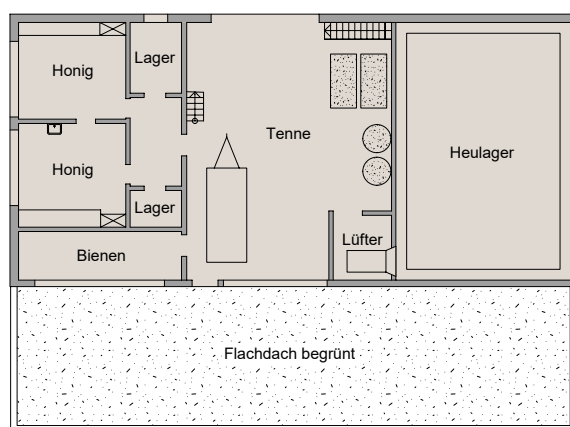
Da der alte Stall dunkel und nicht nur vom Platz her zu klein war, sondern auch nicht mehr den Tierschutz-Richtlinien entsprochen hat, wurde ein Neubau angestrebt.

Was es heißt, auf vielen Standbeinen zu stehen, beweist der Betrieb mit dem Neubau eindrucksvoll. Über 50 Schweine, 100 Hühner, sechs Mutterkühe, sechs Kälber und vier Rinder finden im Neubau Platz. Außerdem werden auch noch Ziegen gehalten. Dem nicht genug, wurde auch ein Bienenstand integriert. Da Eigenvermarktung großgeschrieben wird, verfügt der Neubau auch über einen eigenen Hofladen. Dies schafft Unabhängigkeit und die Kunden erhalten Einblick in die Herkunft ihrer Lebensmittel. Die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Tierwohl-Standards und ökologische Bauweise hatten bei diesem Bauprojekt einen hohen Stellenwert. Der Schweinestall verfügt über ein begrüntes Flachdach. Mit einer PV-Indachanlage erfolgt die Stromerzeugung auf dem eigenen Dach. Es wurde viel Holz verbaut – ein nachwachsender, regionaler Baustoff. Das Ergebnis ist ein innovativer Neubau und ein Betrieb, der viele verschiedene Möglichkeiten aufzeigt.



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS





Laufstall

Baumaßnahme:

Umbau/Erweiterung des bestehenden Anbindestalls zu einem Laufstall

Beschreibung des Bauprojektes:

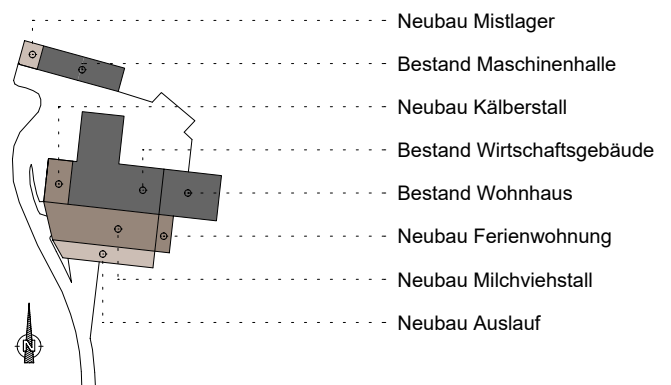
Ausgangslage: Von Beginn an war für die Bauherren klar, dass der neue Stall ein Laufstall wird. Eine Vielzahl an Gründen sprach für den Umbau des bestehenden Anbindestalls bzw. die Erweiterung mit einem Laufstall: mehr Platz, größere Arbeitseffizienz dank weniger Handarbeit, mehr Tiergesundheit durch ganzjährigen Auslauf und besserer Einblick in den Betrieb für die Hausgäste.

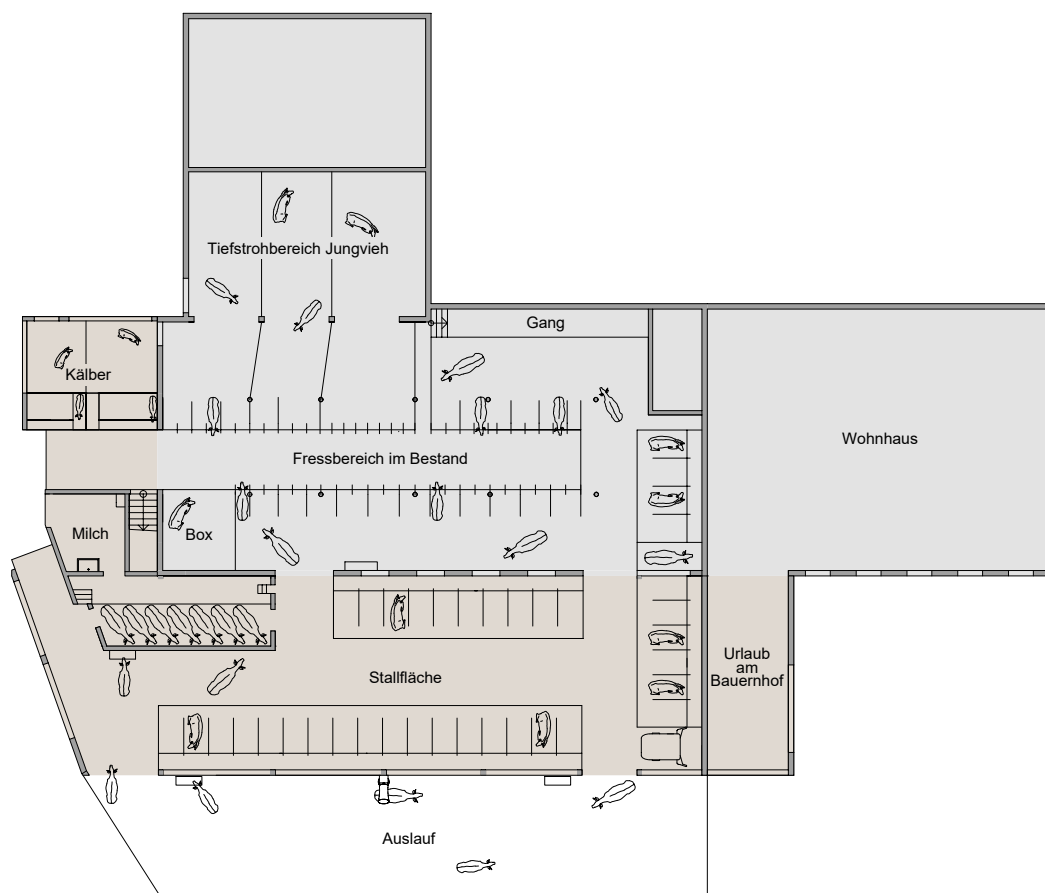
Bauprojekt: Im ehemaligen Anbindestall befindet sich in der Mitte der Futtertisch. Auf der linken Seite sind die Kälber und das Galtvieh in mehreren Boxen gruppenweise auf Tiefstreu untergebracht. Rechts können die Kühe Heu fressen und anschließend durch einen Durchgang in den neuen Stallteil gehen. Dieser besteht aus dem Auslauf, dem Melkstand und 32 Liegeboxen – sechs Liegeboxen sind im alten Stall untergebracht. Die Stallseite, die direkt an den Auslauf grenzt, ist mit Curtains bestückt, die für eine natürliche Belüftung und Belichtung sorgen.

Großer Wert wurde auf Arbeitseffizienz gelegt. Viele Arbeiten von früher nehmen weniger Zeit in Anspruch. Der Melkvorgang dauert dank des neuen Melkstands nur mehr halb so lange. Auch streuen und entmisten sind wesentlich einfacher geworden.

Die Tiere können selbständig den Stall verlassen, Treiber werden nur noch selten benötigt.

Zurzeit werden 28 Kühe gehalten, von denen fast alle Jerseyrinder sind. Dazu kommen Jungvieh, 150 Hühner, Hasen, Katzen und zwei Ponys. Im Hofladen werden die hofeigenen Produkte verkauft. Die Vermietung von vier Ferienwohnungen bietet ein weiteres wichtiges Standbein. Die Gäste sollen Einblick in das bäuerliche Leben erhalten. Auch deshalb war eine offene Gestaltung des Neubaus wichtig, mit dem die Bauherren trotz herausfordernder Bauphase sehr zufrieden sind.





ERDGESCHOSS



Umbau Wohnhaus

Baumaßnahme:

- Ferienwohnungen
- Dachgeschoss Ausbau

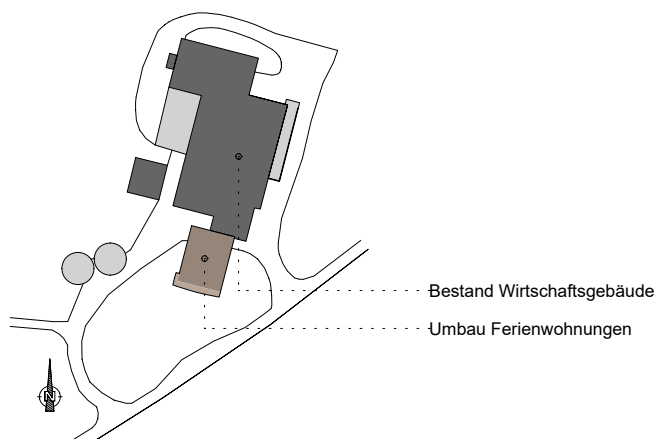
Beschreibung des Bauprojektes:

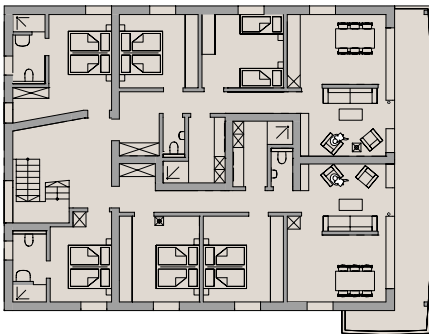
Planungsaufgabe war die Erweiterung des ursprünglichen Wohnhauses, damit zwei Ferienwohnungen betrieben werden konnten. Der Bauherrschafft war ein stimmiges und nachhaltiges Konzept sehr wichtig. Die gesamten Wand- und Deckenkonstruktionen sind in CLT Massivholz errichtet. Ebenfalls wurde bei Bodenbelägen und Türen auf eine ökologische Bauweise geachtet. Aus dem ursprünglichen ungenutztem Dachgeschoss wurden zwei neue Geschosse errichtet. Im Obergeschoss befinden sich nun die zwei neuen Ferienwohnungen und im Dachgeschoss des umgebauten Wohnobjekts sind Räume für Sauna, Entspannung und Erholung angesiedelt.

Die Ferienwohnungen sind ein Rückzugsort für alle Sinne. Mit Wärme und Gemütlichkeit, modernen Elementen und traditionellem Stil. Die frühere Putzfassade musste einer neuen Fichtenfassade weichen, was wiederum sehr gut in das gesamte Hofkonzept passt.

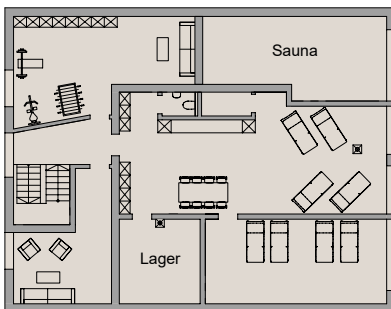
Das Hofkonzept steht für Erholungsurlaub direkt beim Naturschutzgebiet. Tief verwurzelt mit der Region ist der Hof ein Domizil für alle, die auf der Suche nach Zeit und Ruhe sind.

Außerdem bekommen die Gäste einen Einblick in das Arbeitsleben der Bauernfamilie, da der Laufstall für ca. 50 Kühe direkt an das umgebaute Wohnhaus grenzt.





OBERGESCHOSS



DACHGESCHOSS



Zubau Stall (Außenliegeboxen)

Baumaßnahme:

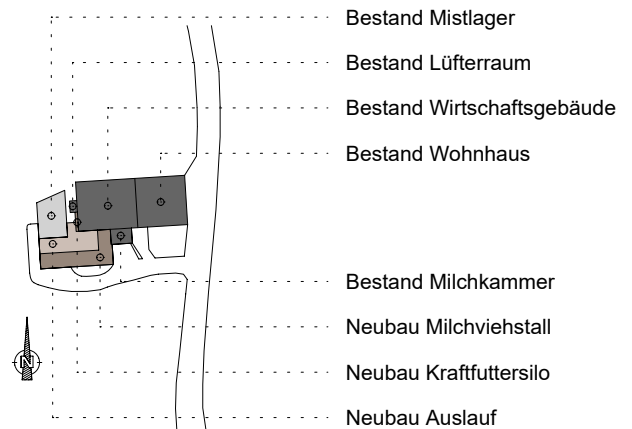
- Zubau Außenliegeboxen
- Neue Güllegrube
- PV-Anlage
- Heizungsumstellung

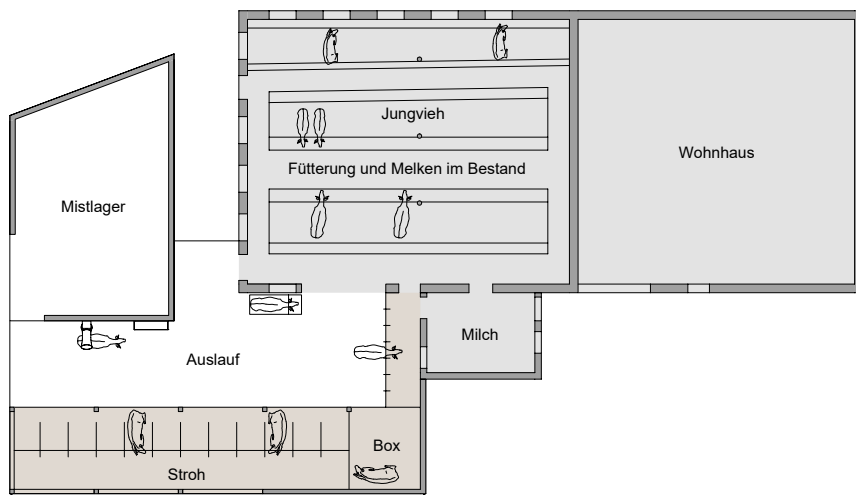
Beschreibung des Bauprojektes:

Aufgrund der beengten Platzsituation im bestehenden Anbindestall wurde nach einer Erweiterungsmöglichkeit gesucht, die sowohl die Arbeitseffizienz als auch die Tierwohl-Situation verbessert. Außerdem liegt das Objekt am Ortseingang von Langenegg, direkt neben der Kirche. Daher war eine schonende Integration des Zubaus sehr wichtig.

Entstanden ist ein Zubau mit 12 Außenliegeboxen und einer zu öffnenden Außenfassade, der den Tieren Bewegung und einen artgerechten Auslauf bietet. Zusätzlich wurde eine neue Güllegrube errichtet. Besonderes Augenmerk wurde auf das Tierwohl gelegt. Der Zubau bietet den Tieren sehr viel Platz durch breite Gänge und vertiefte Liegeboxen. Durch ausreichenden Abstand des neuen Baukörpers zum Bestand gelangt weiterhin genug Licht und Frischluft in den bestehenden Stall. Die Ausführung ist schlicht und überzeugt mit Vollholzdecke und Dachbegrünung auch in puncto Umweltfreundlichkeit. Durch den Holzbau wird ein regional nachwachsender Baustoff verwendet. Mit einer PV-Anlage auf dem Bestandsgebäude wird die sonnige Gunstlage optimal genutzt.

Dadurch werden nicht nur Betriebskosten reduziert, sondern auch die Unabhängigkeit gestärkt. Im Zuge des Umbaus wurde die Heizung ebenso modernisiert.





ERDGESCHOSS



Neubau Hofanlage

Baumaßnahme:

- Laufstall für 50 Kühe
- Jungviehstall
- Wohnhaus für Hofbetreiber
- Zwei Ferienwohnungen

Beschreibung des Bauprojektes:

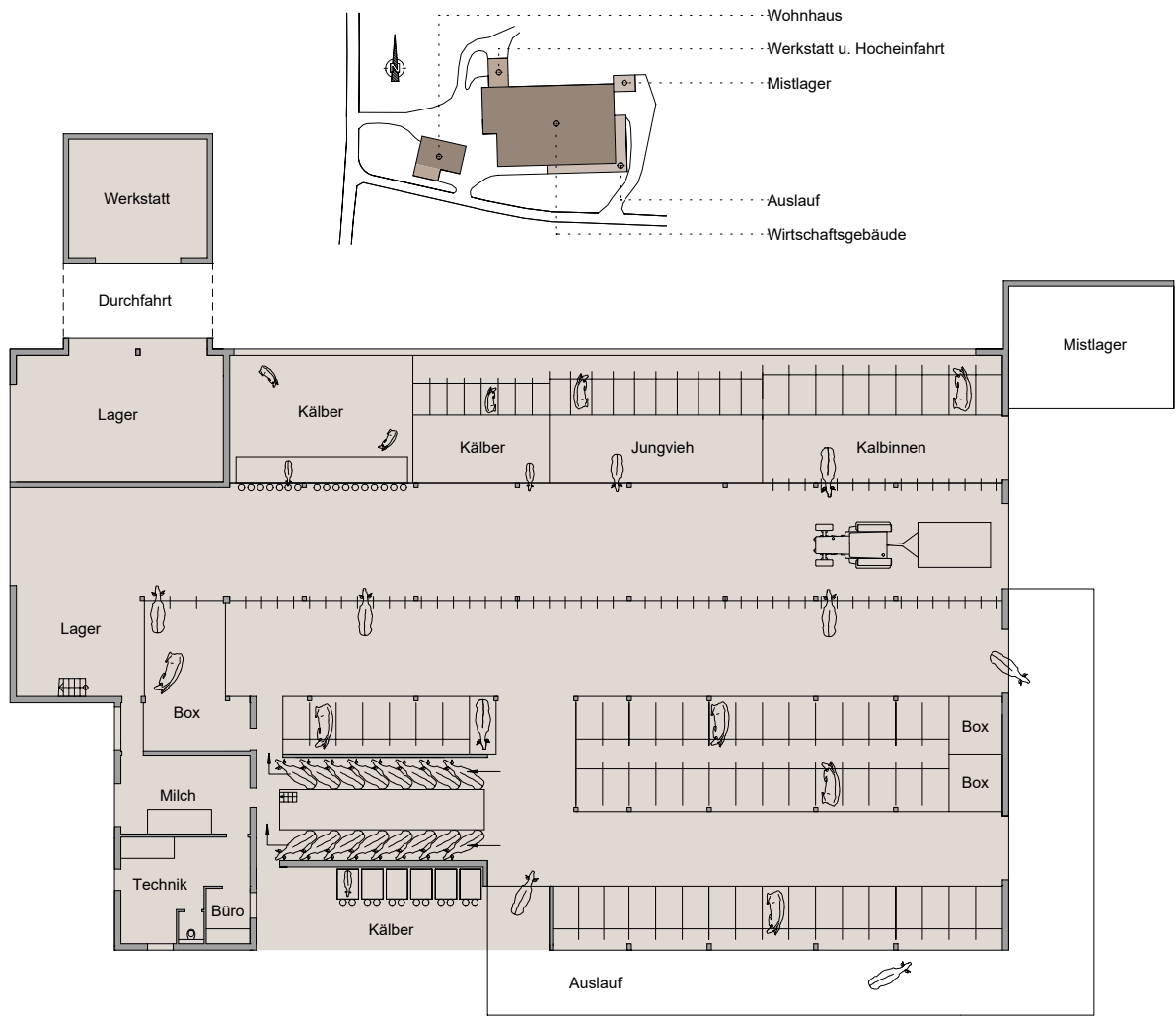
Das vorliegende Bauprojekt umfasst den Neubau eines modernen Laufstalls für 50 Kühe und deren Nachzucht, der mit besonderem Augenmerk auf das Tierwohl gestaltet wurde. Der Stall ist großzügig angelegt und bietet den Tieren nicht nur ausreichend Platz, sondern auch einen artgerechten Auslauf, der für ihre Bewegung und soziale Interaktion wichtig ist. Das Design des Stalls sorgt dafür, dass die Tiere jederzeit Zugang zu frischer Luft und ausreichend Bewegung haben, was ihren Gesundheitszustand und das allgemeine Wohlbefinden fördert. Besonders hervorzuheben ist, dass die Stallumgebung so gestaltet wurde, dass sie den Tieren komfortable Rückzugsmöglichkeiten bietet und gleichzeitig den Arbeitsaufwand für die Landwirte minimiert.

Zusätzlich zu den Stallanlagen wurde ein Wohnhaus mit zwei Ferienwohnungen für Gäste im Rahmen des Projekts realisiert. Diese bieten den Gästen die Möglichkeit, im Rahmen des Angebots „Urlaub am Bauernhof“ das Leben auf dem Land hautnah zu erleben. Die Ferienwohnungen wurden mit hohem Komfort und nachhaltigen Baustoffen ausgestattet. Der Wohlfühlfaktor steht hier im Vordergrund. Die Wohnungen bieten gemütliche, modern ausgestattete Räume mit einem einladenden Ambiente. Dabei wurde auf die Verwendung umweltfreundlicher

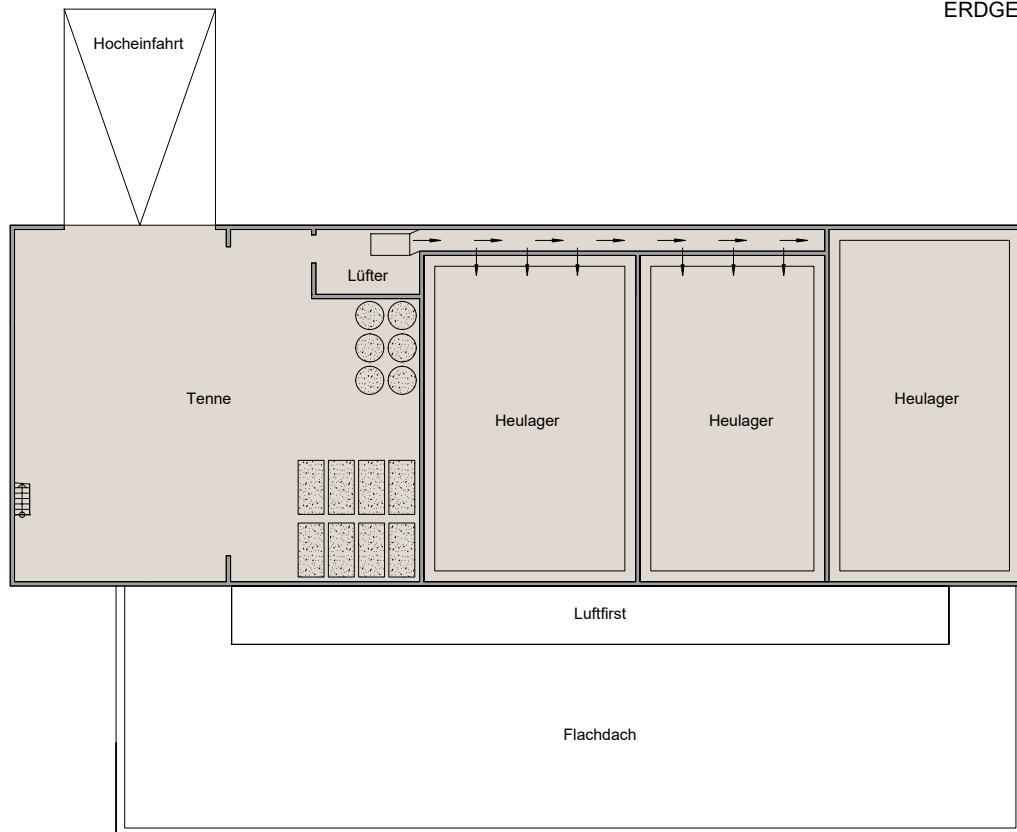
Materialien wie nachwachsende Dämmstoffe und Holz gesetzt, die nicht nur zur Nachhaltigkeit des Projekts beitragen, sondern auch für eine angenehme Atmosphäre sorgen.

Das gesamte Bauprojekt setzt auf Nachhaltigkeit, sowohl bei den Stallungen als auch bei den Ferienwohnungen. Die Wärmepumpe, die ihre Energie aus der Jauchegrube bezieht, stellt eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Lösung dar, die sowohl den Betrieb des Stalls als auch die Beheizung der Wohnungen unterstützt. Auch die Verwendung von eigenem Bauholz, nachwachsenden Dämmstoffen und der Einsatz einer Photovoltaikanlage machen das Projekt zu einem zukunftsweisenden Modell in Bezug auf ökologische Verantwortung und Energieeffizienz.





ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



Erweiterung/Umbau auf Laufstall

Baumaßnahme:

- Stallerweiterung
- Neuer Laufstall
- Erneuerung Melkstand/Entmistung
- Vergrößerung Heustock
- Dachsanierung mit Dachabsaugung und PV

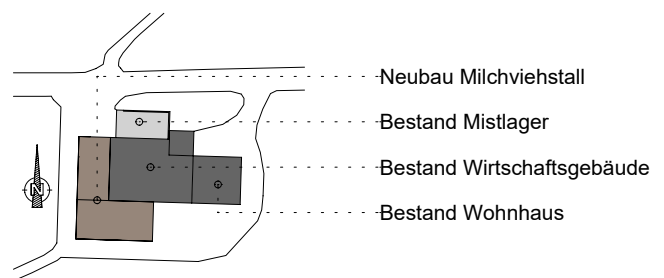
Beschreibung des Bauprojektes:

Der 1988 gebaute Stall in Hittisau entsprach nicht mehr den aktuellen Anforderungen und erforderte viele umständliche Arbeitsschritte. Deshalb wurde das Projekt Stallerweiterung im Jahr 2022 angegangen.

Durch einen Zubau konnte für denselben Viehstand (21 Milchkühe, 15 Stück Jungvieh) ein sehr großer Platzgewinn erzielt werden (ca. drei- bis viermal mehr Platz). Eine große Herausforderung war die kurze Bauzeit über die Alpzeit. Nach der Rückkehr von der Alpe musste der neue Stall bezugsfertig sein, was dank guter Planung auch geschafft wurde.

Der größte Vorteil des neuen Stalls liegt in der Arbeitserleichterung. Milchzimmer und Melkstand sind ebenerdig begehbar und Entmistungs- und Melkanlage wurden ebenso modernisiert. Viele Arbeitsabläufe sind nun effizienter oder ganz weggefallen. Auch bei der Dachsanierung wurde auf Effizienz geachtet. Die neue zusätzliche Dachabsaugung hilft bei der Heubelüftung tatkräftig mit. Zusätzlich wird über eine PV-Anlage (15 kWp) Strom gewonnen.

Auch das Tierwohl bleibt im neuen Stall nicht außen vor. Durch die Dachbegrünung beim Zubau wird ein

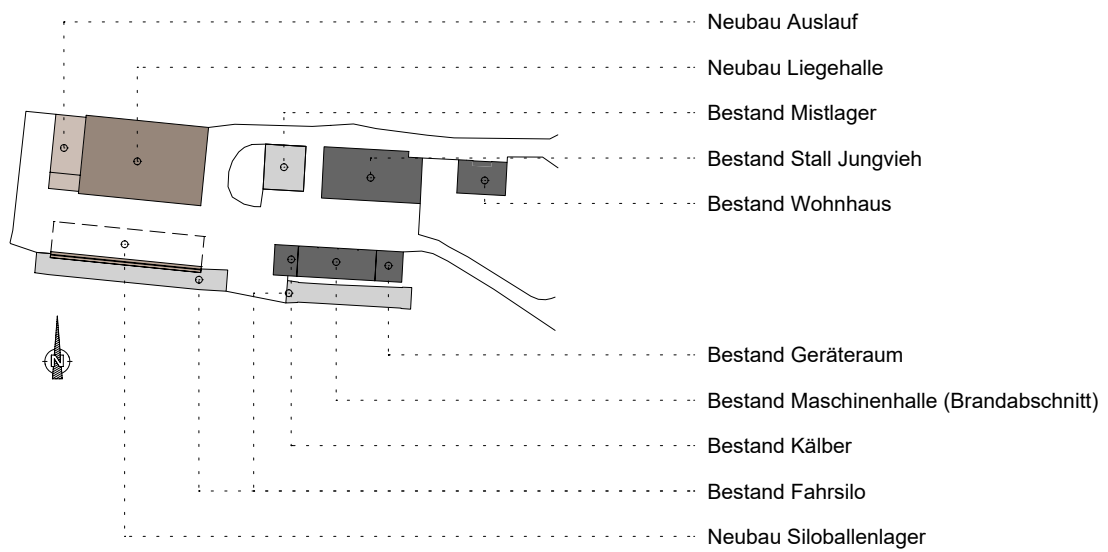


angenehmes Klima für die Tiere geschaffen, zusätzlich können Curtains je nach Bedarf hoch- oder hinuntergefahren werden. Der Zubau erleichtert nicht nur die Arbeit für den Bauern, sondern erhöht auch die Lebensqualität für die Tiere – ein gutes Gesamtpaket!



ERDGESCHOSS





Neubau Milchviehstall

Beschreibung des Bauprojektes:

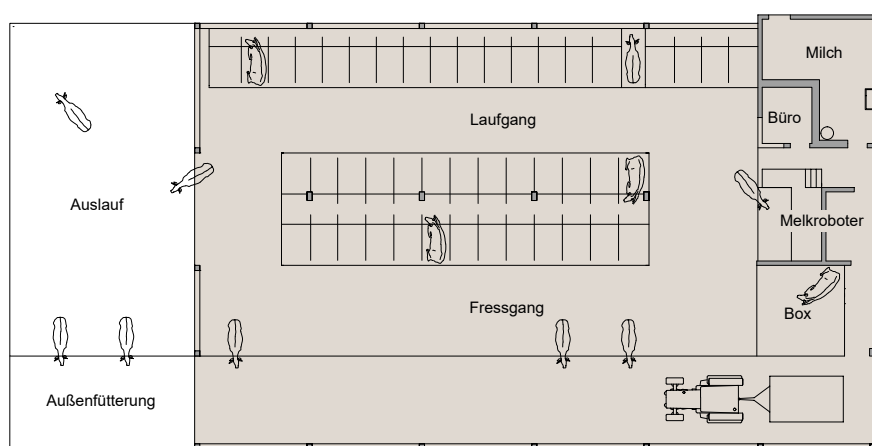
In Thüringen wurde ein vom Altbestand abgegrenzter Neubau errichtet. Entstanden ist ein einfacher und trotzdem moderner Laufstall mit hohem Automatisierungsgrad. Tierwohl nimmt ebenso einen hohen Stellenwert ein. Das Luftvolumen ist bei einer Höhe vom 4,5 m beträchtlich, was für eine gute Luftqualität sorgt und durch die offene Bauweise kommt die Wintersonne bis zu den Liegeboxen.

Innensäulen fallen im ganzen Futterbereich weg, da das Dach an den Außensäulen und innen mit V-Stehern gestützt wird. Verschließbare Curtains sorgen für Schutz vor Wind und direkter Sonneneinstrahlung. Insgesamt wurde das Stallgebäude mit Pultdach sehr geradlinig und einfach konstruiert, um Baukosten zu sparen. Unter dem Stall liegen zwei getrennte Güllegruben. Entmistet wird mit einer hydraulischen Schieberanlage, im Außenbereich gibt es Spaltenböden. Die Liegeboxen sind mit Sandbettwaben ausgelegt, die mit lehmigem Sand gefüllt sind. Die Einstreung folgt mit pelletierten Dinkelspelzen.

Die Kühe haben auch im Auslauf Zugang zum Futtertisch und nehmen hier laut dem Bauherrn im Verhältnis mehr

Futter zu sich als unter Dach. Mehrere Tränkbecken sorgen für genügend Wassernachschub.

Die Elektroinstallation ist sehr ausgereift. Beleuchtung und Curtains können per Handy von außen gesteuert werden. Durch Überwachungskameras kann der ganze Stall inkl. Melkroboter eingesehen werden. Fütterung, Reinigung und Beobachtung werden zu den primären Aufgaben des Landwirts. Dass das System funktioniert, zeigen die guten Inhaltsstoffe sowie niedrige Zellzahlen der Milch.



ERDGESCHOSS





Erweiterung Stallgebäude

Baumaßnahme:

- Erweiterung Stallgebäude
- Heustockverlängerung
- Schafstall

Beschreibung des Bauprojektes:

Beim Mutterkuhbetrieb, der sich direkt neben einem Skilift auf 1.200m Seehöhe befindet, musste eine Lösung für die beengten Platzverhältnisse gefunden werden. Der bestehende Stall wurde erweitert und bietet zudem Platz für einen kleinen Schafstall.

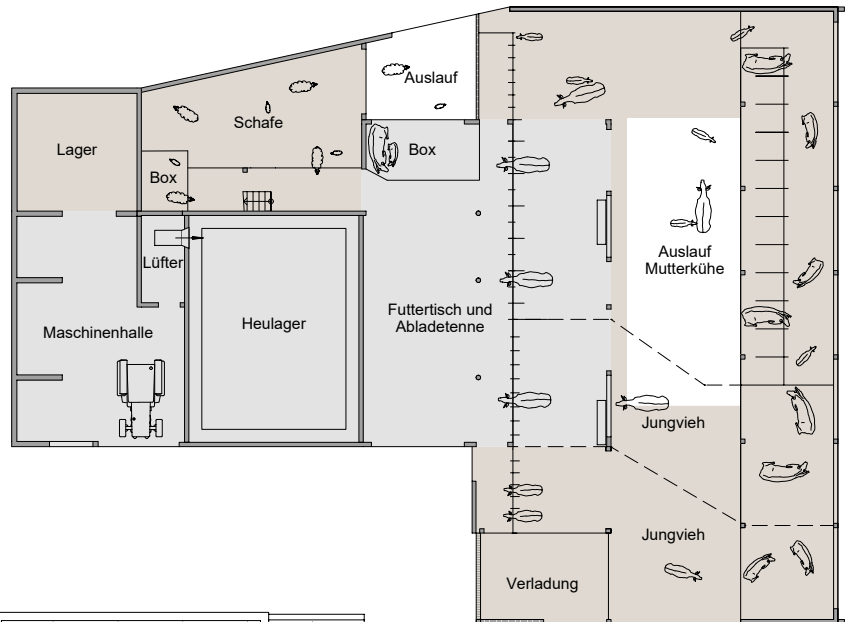
Ein Hauptthema beim Umbau war die Umstellung auf Liegeboxen. Bei den alten Liegeflächen war der hohe Strohbedarf ein bedeutender finanzieller Faktor. Der neue Liegeboxenlaufstall wurde sehr offen gestaltet und verfügt über einen nicht überdachten Innenhof. Das sorgt für eine gute Luftqualität und ausreichend Auslauf für die Tiere, die sich frei bewegen können. Dass dies auch auf so einer Seehöhe möglich ist, zeigt der Betrieb gut auf.

Effizienz wurde bei der Erweiterung großgeschrieben, so ist alles gut erreichbar und einfache Verlade-möglichkeiten wurden ebenfalls bedacht – eine große Arbeitserleichterung. Durch die Verwendung von Holz und den Einbau einer Dachbegrünung erfüllt der Bau auch ökologische Kriterien.

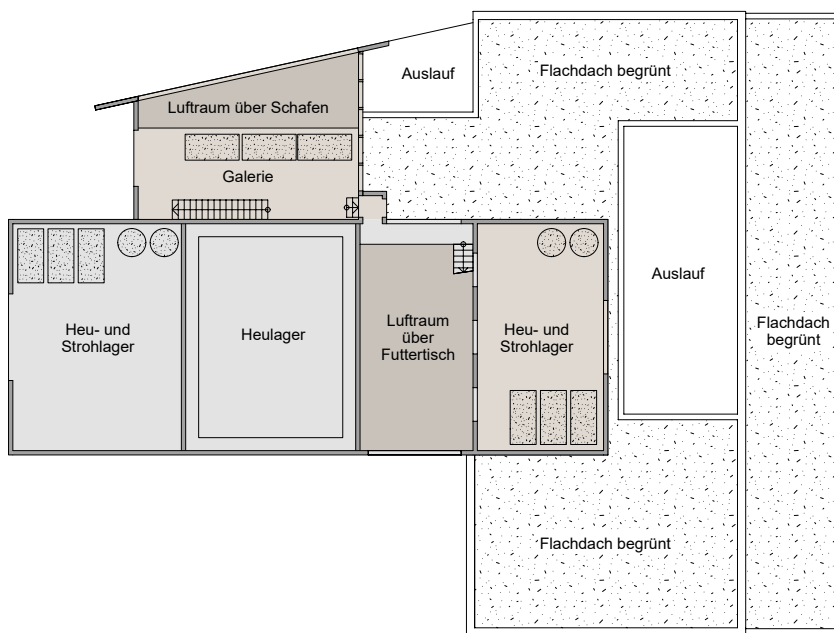
Hohe Unabhängigkeit ist dem Bauherrn wichtig. Dies zeigt sich dadurch, dass sehr viel direkt vermarktet wird (Gastronomie). Eine Dachabsaugung hilft bei der Heutrocknung und die installierte PV-Indach-An-

lage mit Stromspeicher liefert einen wichtigen Teil des Stroms für den Betrieb. Bei Strompreisen von über 0,40 Euro pro kWh sind PV-Anlagen hochwirtschaftlich und eine fast notwendige Investition. Die Rechnung stimmt!





ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS





Ihr Bauvorhaben – unsere Beratung!

Sie planen einen Neubau, Umbau oder eine Erweiterung Ihres Betriebsgebäudes? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Unser erfahrenes Planungsteam der Landwirtschaftskammer Vorarlberg steht Ihnen mit fachkundiger, firmenunabhängiger und verkaufsneutraler Bauberatung zur Seite. Wir nehmen uns Zeit für Ihre individuellen Wünsche und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die optimale Lösung für Ihr Bauvorhaben.

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen! Unser Team freut sich darauf, Sie kennenzulernen und Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen zu unterstützen.



ZMSTR. ING. DANIEL MUXEL
Bereichsleiter Bau & Planung
Ausführungsplanung
T 05574/400-245
E daniel.muxel@lk-vbg.at

Kontaktieren Sie uns!

Wir sind für Sie da – Ihr Bauvorhaben ist bei uns in besten Händen!

Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
T 05574/400-DW
I vbg.lko.at

lk Landwirtschaftskammer
Vorarlberg
Unsere Land- und Forstwirtschaft. **Wertvoll fürs Land.**



KLAUS KÜNG
Bau & Planung
T 05574/400-242
E klaus.kueng@lk-vbg.at



MARKUS HARTMANN

Bau & Planung
Ausschreibungen
T 05574/400-243
E markus.hartmann@lk-vbg.at



MICHAEL SCHULER

Bau & Planung
Genehmigungsplanung
T 05574/400-241
E michael.schuler@lk-vbg.at



DANIEL VON DER THANNEN

Bau & Planung
T 05574/400-244
E daniel.vonderthannen@lk-vbg.at



ELIAS LAU

Bau & Planung
Bautechnischer Zeichner
T 05574/400-246
E elias.lau@lk-vbg.at



THOMAS SCHNEIDER

Bau & Planung
Energieberater
T 05574/400-247
E thomas.schneider@lk-vbg.at



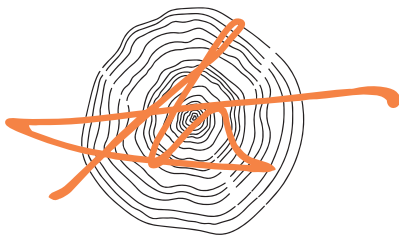
SIMONE MEHRRATH

Bau & Planung
Assistenz
T 05574/400-210
E simone.mehrrath@lk-vbg.at

Partner & Sponsoren – DANKE für Ihre Unterstützung



In Holz daheim.





Mai 2025, Bildnachweis: NussbaumerPhotography und Landwirtschaftskammer Vorarlberg

lk Landwirtschaftskammer
Vorarlberg
Unsere Land- und Forstwirtschaft. **Wertvoll fürs Land.**



Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
T 05574/400-0, I vbg.lko.at